

LOS Aalen & Heidenheim

Lehrinstitut für
Orthographie und
Sprachkompetenz



Corinna Zeller (Dipl.-Päd. Univ.)

Vux? Nein. Fuks? Auch nicht. Fuchs wäre es gewesen. Beim Schreiben nach Gehör schleicht sich bei Kindern und Jugendlichen gerne einmal der ein oder andere Fehler ein. Wenn Eltern allerdings merken, dass auch das laute Vorlesen nur schleppend klappt, das Schreiben ziemlich lange dauert, Textaufgaben nicht verstanden werden und die Handschrift mehr schlecht als recht aussieht, ist frühzeitiges Handeln unbedingt notwendig. Denn wenn es mit dem Lesen und Schreiben hapert, dann hat das nicht nur negative Auswirkungen auf die Schulnoten, sondern letztlich auf das ganze Leben. Die Diplom-Pädagogin (Univ.) Corinna Zeller hat sich beruflich der Unterstützung von Menschen mit Lese-/Rechtschreibschwäche und Legasthenie verschrieben. Als Leiterin der Lehrinstitute für Orthographie und Sprachkompetenz (LOS) in Aalen und Heidenheim sorgt sie gemeinsam mit ihrem Team aus speziell ausgebildeten Pädagogen dafür, dass Kinder, Jugendliche, aber auch Erwachsene für ihren Alltag in Schule und Beruf besser gewappnet sind - mit Wort und Schrift.

UNVERBINDLICHE BERATUNG

„Eltern sollten vor allem dann wachsam sein, wenn sie denken: In dem Alter müsste das jetzt aber langsam mal klappen. Man kann sich da aber auch ein bisschen auf das Bauchgefühl verlassen!“, rät Institutsleiterin Corinna Zeller. Zeigen sich bei einem Kind Anzeichen für eine Lese- und Rechtschreibschwäche, können sich besorgte Eltern ganz unverbindlich mit dem LOS in Verbindung setzen. „Es gibt ein wissenschaftlich standardisiertes Testverfahren, das Aufschluss darüber liefert, ob und wo Lernschwierigkeiten vorliegen“, beschreibt Corinna Zeller das Vorgehen. Regelmäßige Infotage zu unterschiedlichen Themen rund ums Lesen und Schreiben sollen zusätzlich sensibilisieren und auch aufklären, denn: „Wer mehr weiß, kann die individuelle Förderung mit diesem Wissen bereichern und unterstützen“, so Zeller. Die aktuellen Termine sind auf der Homepage zu finden.

UNTER „SEINESGLEICHEN“ SEIN

Den LOS-Verbund gibt es bereits seit über 30 Jahren. In mehr als 160 Zweigstellen in Deutschland und Österreich werden lese- und rechtschreibschwache junge Menschen speziell gefördert - auch in Englisch. Das Erfolgskonzept der LOS-Therapie? Über 30-jährige Erfahrung in der Förderung von Kindern mit Schwierigkeiten im Lesen, Schreiben und Verstehen von Texten. Dies wird noch unterstützt durch spezielle Fördermaterialien, die dem Bedarf der Kinder entsprechen. Immer mit dabei: die LOS-Pädagogen! „Wir arbeiten ausschließlich mit qualifizierten Pädagogen, die nicht nur in der Lage sind, die Inhalte zu vermitteln, sondern die auch bestens mit den psychologischen Herausforderungen, die dieser Beruf mit sich bringt, umgehen können“, betont Corinna Zeller. Sie selbst freut sich immer wieder zu sehen, wie groß die Motivation der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ist. Zeller: „Ich denke, das liegt vor allem daran, dass man hier unter ‚Seinesgleichen‘ ist. Alle arbeiten am gleichen Ziel.“ Und zwar: richtig schreiben und lesen lernen. Doch nicht nur das! Es gehe auch darum, die Sprache später in verschiedenen Bereichen anzuwenden - in Aufsätzen, Berichten, bei Referaten oder Präsentationen. „Letztlich geht es ums Verstehen der gesamten Schriftsprache!“, bringt Corinna Zeller das Ziel der LOS-Therapie auf den Punkt.

Lehrinstitut für
Orthographie und
Sprachkompetenz **LOS**

KONTAKT:
Corinna Zeller (Dipl.-Päd. Univ.)

LOS Aalen
Bahnhofstraße 7
73430 Aalen
Tel.: 07361/555 855

LOS Heidenheim
Bahnhofplatz 11
89518 Heidenheim
Tel.: 07321/349 6060

www.los.de

» Weitere LOS-Institute sind in
Göppingen und Ulm zu finden!



UNVERBINDLICHE TESTTAGE:

03. bis 08. Juli
20. bis 25. November
in Aalen und Heidenheim